



**LIBERALE
DEMOKRATEN**
– die Sozialliberalen –

im Bezirk Köln

✉ Postfach 71 05 11
D – 50 745 Köln
(o2 21) 69 16 25

LIBERALE DEMOKRATEN **LD** – im Bezirk Köln

Dienstag, 3. April 2018

An den
Rat der Stadt Köln
Geschäftsstelle des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden an
Rat und Bezirksvertretungen
Ludwigstraße 8

50 667 K Ö L N - Altstadt-Nord

Betr.: Bürgerantrag (Anregung) gem. § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein – Westfalen in
Verbindung mit § 14 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die *Liberalen Demokraten - die Sozialliberalen* – stellen folgende Anregung
(Bürgerantrag):

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Auf der Frankfurter Straße (B 8) wird von der Kreuzung mit der Heidelberger Straße in
Köln – Buchheim bis Gremberghoven soweit wie möglich in jede Richtung eine Busspur
angelegen. Nach Möglichkeit soll die Busspur in der Mitte zwischen den Fahrbahnen für den
mobilen Individualverkehr (MIV) gelegt werden. Sollte aus zeitlichen und finanziellen
Gründen eine seitliche Lage der Busspuren (z. B. in Ostheim und Gremberghoven) sinnvoll
sein, so sind diese einzurichten.

Sollte nur eine Busspur möglich sein, so ist diese mittig anzulegen und entsprechend des
üblichen Verkehrsaufkommens für die belastete Richtung freizugeben.

Die Busspuren sollen so eingerichtet werden, dass sie später möglichst auch für den Stadtbahnverkehr geeignet sind. Auf Grund der Taktzeit (mindestens 10 Minuten) soll ein Taxi – Verkehr nicht zugelassen werden.

Bei Kreuzungen und Einfädelungen in die allgemeinen Fahrspuren sind Lichtzeichenanlagen mit Vorrangschaltung für den ÖPNV einzusetzen.

Um Platz zu sparen, sind die Bushaltestellen versetzt anzulegen.

Separate Abbiegespuren sind im Bedarfsfall zurück zubauen.

Bei Neu- oder Umbauten auf dem Streckenabschnitt sind die Voraussetzungen für die Bus- bzw. Stadtbahnlinie durchzuführen. Hierunter fallen insbesondere die Brücken über die Stadtautobahn bzw. die Bundesautobahn 4. Ggf. Sind die Mehrkosten bei anderen Träger (wie Straßen.NRW) zu finanzieren.

Begr.:

Seit Jahrzehnten ist die Stadtbahnstrecke angedacht, aber nichts passiert und bei den geplanten Stadtbahnmaßnahmen steht die Strecke in ferner Zukunft. Bis Mitte der 1940er Jahre bestand bereits eine Schienenverbindung von Mülheim bis Höhenberg.

Auf Grund der hohen Schadstoffbelastung im Bereich Mülheim ist es sinnvoll, dass Teilnehmer am MIV zum ÖPNV wechseln. Der Einsatz von E – Bussen ist nur ein bisschen Luftverbesserungen. Die Autofahrer werden aber nur auf eine ÖPNV - Linie wechseln, wenn diese nicht auch im Stau wie der PKW – Verkehr steckt.

Aus Gründen des Umweltschutzes ist eine Buslinie, sofern in Stadtbahnlinie nicht vorher durchgeführt wird, auf eigenem Weg erforderlich.

Da keine Mittelbahnsteige beim Busverkehr sind möglich, sind die Bushaltestellen entsprechend versetzt zubauen.

Durch die Berücksichtigung von Planungen sollen Fehlentscheidungen wie die Brücke der Berliner Straße in Mülheim / Höhenhaus (Linie 4) über die Bundesautobahn A 3 und die Brücke am S – Bahnhof Frankfurter Straße in Gremberghoven (Linien 151 und 152) vermieden werden.

Betroffen sind die Buslinien 151 und 152, sowie streckenweise die Linien 153 und 191.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Pröhl

Günter Pröhl
Vorsitzender im Bezirk Köln

Anlagen

Fotos

Übersichtsplan